

POSITIONSPAPIER

Kulturelle Bildung an Volkshochschulen in Rheinland-Pfalz

Volkshochschulen leisten einen zentralen Beitrag zur Erfüllung der Aufgaben kommunaler Kulturpolitik. Mit ihren Veranstaltungen fördern sie Kommunikation über Kultur, schaffen Freiräume für Kreativität und fordern zur Reflexion heraus. Dieses erfolgt in einem ausgewogenen Preis-Leistungsverhältnis, so dass jede und jeder in unserer Gesellschaft die Möglichkeit hat, kulturelle Bildung in Anspruch zu nehmen.

Kulturverständnis

Kultur ist die Art und Weise, wie Menschen ihren Alltag und ihre Lebenswelt gestalten. Von einem solch breiten Kulturverständnis ausgehend, stellt die kulturelle Bildung für die Volkshochschulen sowohl eine „Querschnittsaufgabe“ als auch einen bedeutenden eigenständigen Programmbereich dar. Letztlich ist die Volkshochschule selbst ein kultureller Ort.

Kulturen darzustellen und zu erleben, sich mit Lebenskultur im weiteren wie künstlerischer Kultur im engeren Sinne auseinanderzusetzen, Offenheit gegenüber dem kulturell Neuen und Fremden in Freude und Respekt wechselseitig zu entwickeln – all dies sind Aufgaben der kulturellen Bildung. Deshalb kommt ihr nicht nur eine gestalterische, sondern auch eine integrative Aufgabe in unserer multikulturellen Gesellschaft zu. Interkulturelle Bildung ist der Schlüssel zur Verständigung zwischen Kulturen.

Kunst, Kultur und kreatives Gestalten

Das zentrale Aufgabenfeld des Programmbereichs „Kunst, Kultur und kreatives Gestalten“ liegt in der Vermittlung kultureller Kompetenzen, von Urteils- und Gestaltungsfähigkeit. Kulturelle Kompetenzen erweisen sich als wichtige Voraussetzungen, um allgemeine Bildungsziele wie Integration, Partizipation, Selbstvergewisserung, Orientierung, Selbstaussdruck, Kommunikation, Kritik- und Gestaltungsfähigkeit zu entwickeln.

Allein an Volkshochschulen in Rheinland-Pfalz nehmen rund 80.000 Menschen jährlich Angebote im Bereich der Kulturellen Bildung wahr. Nachgefragt werden vor allem produktive und kreative Betätigungen: ein breites Spektrum von Malen und Zeichnen über künstlerisch-handwerkliche Kurse, Fotografie und Film/Video bis hin zu Theaterspiel, Musizieren und Tanzen. Aber auch eher informative und diskursive Angebote zur Kulturgeschichte und Kunstbetrachtung oder begleitete Ausstellungs- sowie Theaterbesuche sind gefragt. Dieses Programm der Volkshochschulen spricht Menschen mit unterschiedlichen Interessen und Ansprüchen an. Dazu gehören diejenigen,

- die Mut zum Experimentieren oder Begeisterung für das kreative Gestalten haben und sie mit professioneller Anleitung weiterentwickeln möchten,
- die am kulturellen Reichtum ihrer Region oder am Reichtum anderer Kulturen teilhaben wollen,
- die in Kindheit und Jugend nur eingeschränkte Möglichkeiten hatten, ihre musischen und künstlerischen Talente zu entwickeln,
- und die sich auf eine Ausbildung in einem künstlerischen Beruf vorbereiten möchten.

Kulturelle Bildung eröffnet alternativen Erfahrungsraum und fördert die Persönlichkeitsentwicklung. Kreativität und kulturelle Kompetenz entfalten in vielen Lebensbereichen Wirkung wie etwa in Arbeit und Beruf.

Aktuelle Herausforderungen kultureller Erwachsenenbildung

Die Enquetekommission Kulturelle Bildung des deutschen Bundestages betont 2007 in ihrem Bericht ausdrücklich den Stellenwert kultureller Bildung in der Lebensperspektive. „Gerade die sozialen, kreativen und kommunikativen Potenziale der kulturellen Erwachsenenbildung sind perspektivisch von großer und wachsender Bedeutung.“

Eine veränderte Realitätswahrnehmung durch digitale Medien, die Ästhetisierung weiter Lebensbereiche, die zunehmende Vielfalt kultureller Angebote und der demographische Wandel bilden die aktuellen Herausforderungen der kulturellen Erwachsenenbildung.

Stand: 12. März 2019